

ist. Die schwarze Marmorplatte ist durch eingelegte, mit Metallrändern versehene Streifen aus Lapislazuli in Felder eingeteilt, und zwar in ein ovales Mittelfeld und acht Randfelder, diese sind eingelegt mit Blumen, Früchten und Insekten. An den vier Ecken aufgelegte Messingrahmen, in denen an Messingzweigen Blätter und Früchte in Relief aus Amethyst, Jaspis und Onyx aufgelegt sind. (Größe der Platte 135:83 – III. 253.)

In der vorderen Längshälfte des Saales,
in der Mitte:

Großer Tisch mit Marmormosaik, durch Bandwerk aus weißem Marmor in ein mit drei ovalen Feldern versehenes Mittelteil und einen breiten Rahmen eingeteilt, in dem viele Felder mit den verschiedenfarbigsten Marmorsorten und Lapislazuli in Mosaik eingelegt sind. Diese Marmorarten sind Fundstücke aus Ruinen in Italien und Nordafrika. Die Platte ist vermutlich durch *Giovanni Maria Nosseni* im Anfang des 17. Jhdts. nach Dresden gekommen. Das gebeizte Gestell stammt aus späterer Zeit. (Größe der Platte 266:126 – VII. 270.)

In der vorderen Längshälfte des Saales,
in der Mitte, auf dem großen Tische:

In der Mitte: Rundspiegel auf hohem Fuß von Bergkristall in goldenem Rahmen, auf hoher gewundener Kristallsäule, mit einem achteckigen silbervergoldeten Sockel. Der runde Rahmen ist über emaillierten Fruchtbündeln seitlich flankiert von weiblichen Hermen, Sirenen, mit erhobenen emaillierten Flügelpaaren, und oben bekrönt von einer weiblichen Gewandfigur mit einem Handspiegel, Prudentia, zwischen zwei gelagerten männlichen Gestalten. Der Spiegelrahmen sitzt auf einem goldenen, emaillierten und mit Rubinen besetzten, die Säule abschließenden Ring, über dem der Rahmen am Wulste von zwei Akanthusblättern und an den Seiten von zwei Löwenmasken gehalten wird. Oben auf beiden Seiten des Rahmens eine Frauenmaske. – Der mit vorgelegten Voluten auf Schildkröten ruhende achteckige Sockel hat in den schräg ansteigenden Feldern Einlagen aus Bergkristall, mit dahinter eingeschliffenen Ornamentranken, auf polierten Stahlplatten. Darüber wird ein runder Wulst